

Zeckenimpfung schützt vor Entzündung der Hirnhäute



Ab diesem Jahr gilt die ganze Schweiz (ausser Tessin) als Zecken-Risikogebiet. Denn durch Zecken übertragene Erkrankungen wie die nicht heilbare FSME haben drastisch zugenommen. Gut, kann man sich vor FSME mit einer Impfung schützen.

TEXT: JÜRIG LENDENMANN

BON

Einzulösen in Ihrer
Rotpunkt Apotheke

**Für den Fall der Fälle:
Wir schenken Ihnen
eine Zeckenkarte.**



Solange Vorrat.

www.rotpunkt-apotheken.ch

«Zecken lassen sich nicht von Bäumen herunterfallen, wie oft geglaubt wird», sagt Dominique Bätcher, Verantwortliche Apothekerin der Ameisen Rotpunkt Apotheke in Flawil. «Sie befinden sich vor allem im Unterholz, in Sträuchern, Gebüschern, aber auch in hohem Gras.»

Die Spinnentiere sind so winzig, dass man sie vor einer Blutmahlzeit kaum erkennt. «Ihre Stiche nimmt man meistens nicht wahr, da der Speichel des Tiers betäubende und gerinnungshemmende Substanzen enthält», erklärt die Apothekerin. «Das Erstaunliche ist: Die Zecke kann bei einer Mahlzeit bis zum 150-fachen ihres eigenen Gewichts an Blut aufnehmen. Wer immer von einer Zecke gebissen wird, sollte sich das Datum notieren und wenn möglich die Zecke aufbewahren. Das erleichtert später dem Arzt, eine Diagnose zu stellen.»

Borreliose und FSME

«In der Schweiz sind Zecken gefürchtet, weil sie Erreger von zwei Infektionskrankheiten in sich tragen und diese weitergeben können», sagt Dominique Bätcher. «Wird ein Mensch mit Bakterien infiziert, die die Lyme-Borreliose hervorrufen, kommt es meistens bei der Einstichstelle zu einer Hautrötung. Nach einer Ruhephase können vielfältige Beschwerden wie Gelenk- und Kopfschmerzen auftreten. Werden Borreliose-Bakterien im Blut nachgewiesen, wird der Arzt eine Antibiotika-Therapie anordnen, die in den meisten Fällen sehr erfolgreich ist.»

Keine Therapie hilft jedoch bei der zweiten Infektionskrankheit: der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), die durch Viren ausgelöst wird. «Die Krankheit bricht bei 10 bis 15 Prozent

der infizierten Menschen aus. Im ersten Monat nach dem Zeckenbiss können grippeähnliche Beschwerden auftreten. Dann sollte ärztlich abgeklärt werden, ob das Virus im Blut vorhanden ist.» In einer zweiten Phase kommt es zu einer Erkrankung des Nervensystems und zu einer Entzündung der Hirnhäute und des Gehirns. Da die Krankheit nicht heilbar ist, wird die Zeckenimpfung empfohlen, die einen vor FSME schützt. Sie ist nach drei Impfungen abgeschlossen und bietet einen 99%igen Schutz.

Der Winter ist die ideale Zeit, um mit der ersten Impfung zu beginnen. Die zweite Impfung erfolgt einen Monat später, die dritte frühestens nach einem halben Jahr. Auf diese Weise wird ein Langzeitschutz von 10 Jahren erreicht.»

Wer soll sich impfen lassen?

«Heute geht man davon aus, dass es in der Schweiz überall unter 1500 m ü. M. Zecken gibt, die FSME-Viren in sich tragen können», erklärt die Apothekerin. «Darum wird die Impfung allen Personen empfohlen, die sich in Wäldern und Wiesen aufhalten, also allen, die zum

Beispiel mit dem Hund spazieren gehen, wandern, joggen, biken. Wir impfen in der Apotheke gesunde Erwachsene ab 16 Jahren. Eltern können ihre Kinder ab 6 Jahren beim Kinderarzt impfen lassen. Die für eine Auffrischung des Langzeitschutzes nach 10 Jahren fällige Impfung kann in Apotheken durchgeführt werden, die den Impfservice anbieten.»

Wie Sie sich schützen können

- Tragen Sie lange Kleider und stecken Sie die Hosen in die Socken.
- Spraysen Sie freie Hautstellen, Kleider und Schuhe mit einem Zeckenschutzmittel wie z. B. Anti-Brumm Zecken Stopp ein.
- Suchen Sie nach dem Aufenthalt im Freien den Körper nach Zecken ab, besonders die Ohrengegend, Achselhöhlen, Ellenbogenbeugen, Kniekehlen, Leisten und den Bauchnabel.
- Entfernen Sie eine Zecke baldmöglichst: Fassen Sie das Tier mit einer Zeckenzange oder -karte und entfernen Sie es mit gleichmässigem Zug.
- Lassen Sie sich impfen (optimaler Schutz vor FSME). ‡

FSME: SCHUTZ DURCH IMPFUNG

Es gibt keine spezifische Behandlung für die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), die von Zecken übertragen wird. Den einzigen Schutz bietet die **Zeckenimpfung**, die die Rotpunkt Apotheken als Serviceleistung durchführen.

Kosten:

20.– CHF (exkl. Impfstoff)

Dauer:

10 Minuten

Die optimale Impfzeit ist in der kalten Jahreszeit.

Eine Übersicht der Rotpunkt Apotheken, welche die Zeckenimpfung anbieten, finden Sie unter:

www.rotpunkt-apotheken.ch/zeckenimpfung



● SERVICELEISTUNGEN DER ROTPUNKT APOTHEKEN

ZECKENIMPFUNG OHNE WARTEZEITEN

Achtung FSME*:

Nur die Zeckenimpfung schützt! In den Rotpunkt Apotheken können Sie sich **ohne Voranmeldung impfen lassen.**

(*Frühsommer-Meningoenzephalitis)

Apothekerin Dominique Bättscher, Ameisen Rotpunkt Apotheke, Flawil

Unsere Standorte: Affoltern a. Albis, Altstätten SG, Arbon, Baden, Bad Ragaz, Basel, Bassersdorf, Bern, Biel, Binningen, Breitenbach, Büllach, Chur, Dielsdorf, Dietikon, Embrach, Emmenbrücke, Flawil, Goldau SZ, Gossau, Grenchen, Grosshöchstetten, Herisau, Hombrechtikon, Ipsach, Kloten, Küsnacht, Lenzburg, Liestal, Lostorf, Maienfeld, Mettmenstetten, Neuhausen, Oberwil BL, Oensingen, Olten, Pfungen, Rapperswil SG, Regensdorf, Rüti, Schaffhausen, Schlieren, Schwyz, Seon, Spreitenbach, Stans, St. Gallen, St. Margrethen, Stein AG, Stein am Rhein, Sursee, Thalwil, Uitikon Waldegg, Wetzikon, Wil SG, Winterthur, Wollerau, Zug, Zürich. Übersicht der Rotpunkt Apotheken, welche die Zeckenimpfung anbieten: www.rotpunkt-apotheken.ch

**ROTPUNKT
APOTHEKE**